

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 4

Artikel: Bigler: Die Differenz, die das Land ausmacht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

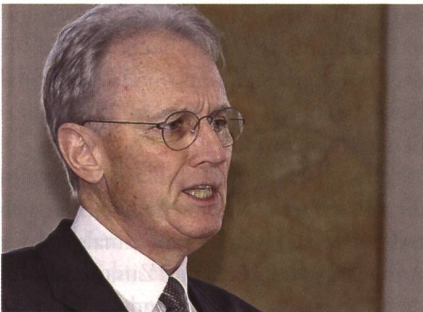
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bigler: Die Differenz, die das Land ausmacht

Es war einer jener herrlichen Wintertage, in denen die Stadtkirche St. Nikolaus zu Frauenfeld lichtdurchflutet in barockem Glanz erstrahlt, als die FU/Uem S 61 am 3. Februar 2017 über 70 Anwärter zu Wachtmeistern, Fourieren, Feldweibeln, Hauptfeldweibeln und Leutnants beförderte. Nationalrat Bigler rief den Kadern zu: «Sie sind die Differenz, die unser Land ausmacht.»



Nationalrat Hans-Ulrich Bigler.



Br Marco Schmidlin, Kdt FU Br 41/SKS.

So wie in den Schulen von Oberst Markus Schmid, einem bekennenden Christ, im Kommando stets eine Kerze brennt, leuchteten auf dem Altar vier Kerzen, als die Anwärter zu den Klängen des Thurgauer Veteranenspiels unter der gewandten Stabführung von Rolf Altwegg einmarschierten.

Berührende Geste

Schmid fand rührende Worte an seinen anwesenden Vater: «Vater, ich danke Dir für den Dienst, den Du und Deine Generation im Aktivdienst für unser Land leisteten» - gefolgt vom starken Applaus aller in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche.

Hans-Ulrich Bigler, Oberst i Gst und ehem. Kdt eines Festungsregimentes im Wallis, nahm den Faden auf und dankte Schmid dafür, dass er den Bogen zur Generation seines Vaters geschlagen hatte. Überhaupt fand der Troupier Bigler in dieser Feierstunde den richtigen Ton. Er gratu-

Patriot Markus Schmid

Der glühende Patriot Schmid: «Wir haben eine wunderbare Nationalhymne. Wir brauchen keine andere.» So erklangen dann vom Schweizerpsalm die erste und die vierte (die wichtigste) Strophe.




Schmid: Ja zum Schweizerpsalm.

lierte den Kadern: «Sie tragen das Milizprinzip weiter. Aus eigener Erfahrung sage ich Ihnen: Jetzt kommt die schönste Zeit. Denn Sie dürfen Menschen führen.» Bigler mahnte die Kader zur Bescheidenheit: Sie müssten ihren Untergebenen «auf Augenhöhe» gegenüberreten.

Nach der feierlichen Beförderung über der Schulstandarte erinnerte Oberst Schmid die Brevetierten an die Wahrheit: «Unsere Armee schützt den Frieden und das Land». Der Zivildienst leiste das nicht.

Dank an das Berufskader

Br Marco Schmidlin, Kdt FU Br 41, hiess die Silbergrauen in seinem Verband willkommen. Er dankte ihnen im Namen der Armeeführung. Die Soldaten wollten ihre Führer sehen, hören und spüren. In den Dank schloss Schmidlin den Schulkt und das treffliche Berufskader der Uem/FU S 61 ausdrücklich ein. fo. 



Beförderung zum Wm (Michel Weber, Student, Altendorf).



Ernannt zum Lt (Pascal Wiesmann, Informatiker, Müllheim).